



## Eltern

### **Warum können sich meine Eltern nicht weiterhin lieben und verheiratet bleiben?**

*Carrie, 15, aus San Francisco*

*DEINE ELTERN KÖNNEN sich weiterhin lieben und verheiratet bleiben, aber dies würde erfordern, dass sie bestimmte Ansichten, die sie haben, verändern.*

*Deinen Eltern müsste zum Beispiel bewusst sein, dass Liebe eine Entscheidung ist und keine Reaktion. Sie müssten sich dafür entscheiden, sich weiterhin so zu lieben, wie sie es am Anfang getan haben.*

*In jenen Tagen haben sie einander noch alles verzeihen, wenn sie es überhaupt nötig gefunden haben, etwas verzeihen zu müssen. Sie waren dazu in der Lage, weil sie in der Vorstellung lebten, identische Ziele und Wünsche zu haben. Inzwischen gehen sie davon aus, dass ihre Interessen auseinander gehen.*

*Manchmal scheinen die Wünsche von Menschen in Konflikt zu geraten, aber nur selten tun sie das auch wirklich. Dies ist so, weil letztlich alle Menschen das Gleiche wollen.*

*Ihr müsst nur herausfinden, welche grundlegenden Wünsche ihr habt. Vielleicht müsst ihr manchmal tief graben, aber im Kern dessen, was andere Menschen wollen, werdet ihr fast immer auch auf eure eigenen Wünsche stoßen – und damit auf Gemeinsamkeiten.*

*Nur wenn ihr bereit seid, diese tief vergrabenen gemeinsamen Interessen freizulegen, hat die Liebe auf Dauer eine Chance. Die größte Freude der Liebe besteht darin, diese grundlegenden Gemeinsamkeiten herauszufinden.*

*Das kann sich dann so anhören: »Ich weiß, dass wir uns verstehen und letztlich das Gleiche wollen. Wir beide haben bestimmte Wünsche und Zielsetzungen und glauben einfach nur, dass wir sie auf verschiedenen Wegen erreichen.*

*Diese unterschiedlichen Wege scheinen einander im Moment zu widersprechen, sodass es den Anschein hat, dass wir keine Gemeinsamkeiten mehr hätten. Aber ich bin bereit, die scheinbaren Gegensätze zu überwinden und nach einer gemeinsamen Grundlage zu suchen.*

*Ich bin davon überzeugt, dass sich hinter all den scheinbaren Konflikten etwas verbirgt, was wir gemeinsam wollen. Lass uns einen Weg finden, das zu leben, was wir beide wollen.«*

*In vielen Fällen kann solch ein Bewusstseinsumschwung die Beziehung erfrischen und ihr eine neue, stabilere Grundlage geben.*

*Oftmals spüren die Partner dann wieder die Liebe füreinander, aber sie wissen gleichzeitig, dass sie aus vielen Gründen nicht mehr zur alten Form ihrer Beziehung zurückkehren können. Sie entscheiden sich daher für eine neue Form ihrer Liebesbeziehung, die beispielsweise nicht mehr darauf beruht, dass sie zusammenleben.*

*Es kann völlig in Ordnung für dich sein, und du kannst ein glückliches Leben führen, auch wenn deine Eltern nicht zusammenbleiben. Aber dazu wäre es notwendig, dass du bestimmte Ansichten änderst.*

*Du müsstest in diesem Fall verstehen, dass du selbst für dein Glück, deine Sicherheit und deine Liebe verantwortlich bist – und keine anderen Menschen, Situationen oder Dinge. Dir müsste klar sein, dass du nicht schuld an der Trennung deiner Eltern bist und dass sie dich weiterhin aus ganzem Herzen lieben und, so gut sie es können, für dich da sein werden.*

*Auch müsstest du wissen, dass in den Situationen, in denen sie nicht für dich da sein können, Gott immer für dich da ist.*

*Dies alles bedeutet, dass du dem Leben vertrauen müsstest, weil du weißt, dass alle Dinge sich letztlich zum Besten für alle entwickeln werden und dass Gott auf deiner Seite ist und das ganze Universum dich unterstützt. Nichts kann dich davon abhalten, Frieden, Glück, Liebe und Freude in deinem Leben zu erfahren, wenn du es möchtest. Ich verspreche dir, dass dies die Wahrheit ist. Ich werde dich niemals im Stich lassen, und du kannst dich zu jeder Zeit an mich wenden. Ich werde dich stärken, dir Mut machen und Einsicht schenken, deine Tränen trocknen und dein Herz wiegen, deinen Geist beruhigen und deine Seele heilen sowie dich immer daran erinnern, dass dein Selbst ein überwältigendes Wunder ist.*

*Glaub an dich, glaub an mich, glaub an die Liebe – denn alles drei gehört zusammen und wird immer existieren und alles im Universum für immer segnen.*

*\* \* \**

***Warum regen sich Eltern immer auf, wenn man anderer Meinung ist und Dinge tut, die sie nicht tun würden? Warum wollen sie immer, dass man ihre Vorstellungen übernimmt?***

*Claudette*

*ELTERN GLAUBEN AUTOMATISCH, dass ihre eigenen Vorstellungen und Handlungsweisen richtig und empfehlenswert sind, denn sie sind es schließlich, die in dieser Weise denken und handeln.*

*Du selbst glaubst übrigens aus dem gleichen Grund, dass deine Vorstellungen und Handlungsweisen sinnvoll sind. Menschen mögen keine Unterschiede, und je älter sie werden, desto weniger können sie sich damit abfinden. Stattdessen lieben sie es, wenn alle das Gleiche tun, denn diese »Gleichheit« bestärkt sie darin, dass sie »richtig« liegen. Mit anderen Worten, wenn jemand das Gleiche*

tut wie du, dann wird das, was du tust, schon »richtig« sein.

Sobald jemand etwas anderes tut, fühlst du dich ins Unrecht gesetzt. Dies kann zumindest geschehen, wenn du innerlich nicht sehr gefestigt bist.

Und bislang ist die menschliche Gattung nicht dafür bekannt, innerlich besonders stark zu sein.

**Wie können wir das verändern? Wenn ich Kinder habe, will ich ihnen nicht ständig Vorwürfe machen, nur weil sie etwas anderes wollen oder tun.**

INNERE STÄRKE KANN nur dann entstehen, wenn du dich auf deine Ursprüngliche Macht besinnst. Dazu musst du die Beziehung zwischen dir und Gott wirklich verstehen und begreifen, dass es die Unterscheidung in »richtig« und »falsch« nicht gibt. Es geht nur darum, ob das, was du vorhast, funktioniert oder nicht.

Die neue Sichtweise, die du in diesem Buch kennen lernst, kann dir dabei helfen, eine innere Stärke zu entwickeln. Wenn du dir noch einmal anschaust, was wir bislang alles besprochen haben, wirst du sicherlich nützliche Anregungen finden, die dir helfen, innerlich zu wachsen und stärker zu werden.

**Wie kommt es, dass es einen Generationskonflikt gibt? Warum können unsere Eltern nicht einfach normal mit uns reden?**

Travis, 16, aus Oregon

MANCHE ELTERN FÜHLEN sich einfach nicht in der Lage, offen mit ihren Kindern zu reden. Sie haben das Gefühl, eine völlig andere Sichtweise zu haben und eine andere Sprache zu sprechen. Ihre Interessen liegen ganz woanders, und sie haben ein anderes Wertesystem. All diese Dinge können tatsächlich eine Rolle spielen.

**Aber warum können sie nicht trotzdem mit uns reden? Haben wir nur dann ein sinnvolles Gespräch, wenn wir ihnen in allen Bereichen zustimmen?**

NEIN. ABER OFT fühlen sich Eltern genauso missverstanden wie ihre Kinder.

**Du meinst, Eltern fühlen sich missverstanden? Wie kann das sein, wo sie doch diejenigen sind, die nicht zuhören und uns immer nicht verstehen?**

WENN DU GENAU hinschaust, erkennst du, dass sich alles, was in dir vorgeht, auch außerhalb von dir manifestiert.

**Was meinst du damit?**

DIE GANZE WELT ist ein Spiegel, der dich selbst widerspiegelt. Du könntest dich aus dem Grund ungehört und missverstanden fühlen, weil du anderen nicht zuhörst und nicht versuchst, sie zu verstehen.

Oder andersherum: Wenn du anderen das Gefühl gibst, dass du dich voll auf sie einlässt, ihnen zuhörst und sie verstehst, dann wird es sehr, sehr schwer (geradezu unmöglich) für dich werden, dich weiterhin ungehört und

*missverstanden zu fühlen.*

*Dein eigenes Verhalten fällt immer auf dich zurück. Sobald dir klar ist, dass deine Eltern sich vielleicht ähnlich fühlen wie du, öffnet sich die Tür für neue Möglichkeiten. Du hast nun die Chance, dich wirklich mit ihnen auszutauschen.*

***Ich weiß nicht. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich mich mit meinen Eltern überhaupt nicht mehr unterhalten kann. Sie wirken so abwesend.***

*NUN, GENAU DARÜBER haben wir uns ja eben unterhalten, nicht wahr?*

*Manche Eltern haben das Gefühl, dass ihre jugendlichen Söhne und Töchter »abwesend« sind. Beide Seiten fühlen also ähnlich.*

***Aber warum ist das so?***

*DIE VERSCHIEDENEN GENERATIONEN glauben, dass sie unterschiedliche Interessen und Ziele haben. Tatsächlich aber haben alle Menschen die gleichen Wünsche. Sie wollen sie selbst sein und sich auf jeder Entwicklungsstufe neu erfahren.*

*Der wissenschaftliche Ausdruck für diesen Prozess ist Evolution. Sie vollzieht sich überall und in jedem Moment.*

*Nur wenige Menschen auf beiden Seiten des »Generationskonflikts« sehen das jedoch. Sie glauben, dass jede Seite etwas anderes will und dass die eine Seite die andere davon abhält, die jeweils eigenen Vorstellungen zu verwirklichen.*

*Und du hast Recht, dies liegt daran, dass die beiden Generationen nicht miteinander reden, weil sie der Ansicht sind, sie hätten keine Gemeinsamkeiten. So schließt sich der Teufelskreis, und der »Generationskonflikt« bleibt bestehen.*

***Was sollen wir also tun?***

*ES VERÄNDERN. SCHLIESST euch den Veränderern an.*

*Es gibt viele Möglichkeiten, den Austausch zwischen den Generationen in Gang zu bringen.*

*Veranstaltet Diskussionen mit älteren Menschen – vielleicht regelmäßige Diskussionsabende oder sogar wöchentliche Diskussionsrunden – im lokalen Jugendzentrum oder in den Seniorenheimen oder im Gemeindesaal (sozusagen auf neutralem Boden).*

*Ihr könnt euch gegenseitig über alles, was ihr wissen wollt, Fragen stellen, um die Meinung des anderen zu hören und euch gegenseitig Ratschläge zu geben.*

*Ihr könnt auch einfach nur anfangen, mit euren Eltern zu reden. Wenn sie euch nicht zuhören wollen, schreibt ihnen einen Brief. Die meisten Eltern werden lesen, was ihr zu sagen habt. Und bittet sie in eurem Schreiben erneut darum, sich mit euch zusammzusetzen und euch zuzuhören. Aber teilt ihnen auch mit, dass ihr selbst ebenfalls bereit seid, ihnen eure Aufmerksamkeit zu schenken.*





**Warum muss ich immer derjenige sein, der anfängt? Warum kann die Initiative nicht von ihnen ausgehen?**

*DAS IST EINE berechtigte Frage und für mich das Stichwort, um auf etwas anderes hinzuweisen, das wichtig ist. Vielen Dank also, dass du sie gestellt hast.*

*Denk immer daran: Gib dem anderen das, was du von ihm haben willst. Erfülle anderen Menschen die Wünsche, die du selbst hast.*

**Du meinst, ich sollte etwas geben, damit ich auch etwas bekommen kann?**

*NEIN, DAS IST keine Vorbedingung. Es ist nur der schnellste Weg, das zu erreichen, was du möchtest. Du benutzt dann die kreative Kraft auf optimale Weise.*

**Ich verstehe das nicht. Wie kann ich etwas in meinem Leben erschaffen, indem ich es weggebe?**

*ZUERST EINMAL, WEIL andere dich so behandeln, wie du sie behandelst. Jedes Verhalten fällt auf dich zurück, wie ich bereits erwähnte. Was du also anderen gibst, kommt – meistens sogar vielfach – direkt zu dir zurück.*

**Deshalb sagst du also: »Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst.«**

*GENAU! DAS IST nicht nur ein hübscher kleiner Spruch, sondern etwas, was tatsächlich geschieht.*

*Früher oder später kommt alles zu dir zurück. Es ist ein universelles Gesetz, dem sich niemand entziehen kann. Dieses Gesetz hat nichts mit Bestrafen oder Belohnen zu tun. Es spiegelt einfach wider, wie die Dinge funktionieren. Das Leben ist ein Bumerang – was du aussendest, kommt zu dir zurück. Es ist unvermeidlich.*

*Dies ist darum der beste Rat, den ich dir auf deinem Weg ins Erwachsenenalter mitgeben kann:*

*Gib den anderen das, was du dir von ihnen wünschst. Gib dem Leben das, was du von ihm erwartest.*

*Wenn du viel Energie bekommen willst, dann gib viel Energie!*

*Sei der Ursprung dessen, was du zu empfangen wünschst.*

**Aber widerspricht sich das nicht mit dem, was du weiter vorne gesagt hast, dass man nichts tun sollte, nur um jemanden zu gefallen?**

*NEIN, DAS IST kein Widerspruch. Du tust für den anderen ja nicht etwas, um es ihm Recht zu machen, sondern damit du selbst zufrieden bist. Und ich habe auch darauf hingewiesen, dass du genau hinschauen musst, wo die gemeinsamen Interessen liegen, um überhaupt sehen zu können, was du dir selbst wünschst.*

Wenn du die Gemeinsamkeiten erkennst, dann wird dir auch klar, dass du alles, was du »für« jemand anderen tust, in Wirklichkeit für dich selbst tust.

Du erkennst, dass du andere so behandeln solltest, wie du selbst behandelt werden möchtest. Diese Erkenntnis ist dabei ganz wesentlich.

**Aber wie kann ich etwas geben, das ich gar nicht habe? Wenn ich mehr Geld brauche, wie kann dann mehr Geld zu mir kommen, indem ich es weggebe?**

DIE VORSTELLUNG, DASS du von etwas nicht genug hast, ist eine Illusion. Das heißt, es sieht scheinbar so aus, als hättest du nicht genug, aber in Wirklichkeit hast du genug. Um diese Erfahrung zu machen, musst du bloß jemanden finden, der weniger hat als du. Gib nun dieser Person von dem wenigen, das du deiner Vorstellung nach hast. Du machst sofort die Erfahrung, dass du immer bereits genug hast. Du hast so viel, dass du sogar noch etwas davon abgeben kannst.

In diesem Moment veränderst du dein Leben.

Du nimmst die Wirklichkeit nun anders wahr.

»Nicht genug« wird zu »genug«, und statt »Mangel« erfährst du »Überfluss«. Deine Wahrnehmung dreht sich, und du machst sogleich andere Erfahrungen. Dies ist möglich, weil das, was du DENKST, sich auch MANIFESTIERT.

Um aber auf deine ursprüngliche Frage zurückzukommen: Wenn du dich nicht gut fühlst, weil deine Eltern die Dinge, die du richtig machst, nicht würdigen, dann gib deinen Eltern das gute Gefühl, das du haben möchtest, indem du sie für das lobst, was sie richtig machen.

Nun geschieht etwas Wunderbares. Zuerst einmal wirst du dich sofort gut fühlen, indem du einfach nur siehst, wie gut sie sich fühlen, wenn du sie lobst. Außerdem erfüllt sich das Gesetz, das besagt, dass früher oder später alles zu dir zurückkommt: Wenn du selbst andere Menschen anerkennst, wirst auch du Anerkennung für die Dinge finden, die du gut machst.

**Ich weiß, du willst damit sagen, dass man das, was man sät, hinterher auch erntet. Aber das trifft nicht immer zu. Ich verhalte mich bestimmten Personen gegenüber in einer bestimmten Weise, aber sie behandeln mich ganz anders. ders.**

*Tomas, 18, aus Kapstadt, Südafrika*

ICH GEBE DIR Recht, dass dies manchmal der Fall ist. Du kannst dich nicht immer darauf verlassen, von einer Person das zurückzubekommen, was du ihr gegeben hast.

**Jetzt verwirrst du mich aber total. Du sagtest doch: »Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.«**

JA, DAS HABE ich gesagt, aber ich habe nicht gesagt, wie und wann und wo es geschieht. Was du dem Leben gibst, wird das Leben dir auch zurückgeben, aber nicht notwendigerweise auf die gleiche Weise. Es lässt sich nicht vorherbestimmen. Manchmal kommt es sofort und auf die gleiche Weise zurück, manchmal aber auch nicht. Es wird aber auf jeden Fall irgendwann und

irgendwo zu dir zurückkommen. Wenn du das Leben nur genau genug beobachtest, wirst du erkennen, dass dieses Gesetz immer und überall gültig ist.

**Aber warum kann es nicht von der Person zurückkommen, der ich etwas gebe? Warum können mich zum Beispiel die Menschen, die ich liebe, nicht ebenfalls lieben?**

*DAS GESETZ VOLLZIEHT sich nicht auf diese Art und Weise. Es wäre sonst zu leicht, andere Menschen zu manipulieren. Ganz abgesehen davon, möchtest du auch gar nicht, dass jemand dich nur deswegen liebt, weil du ihn oder sie liebst. Glaub es mir. Du möchtest nicht, dass andere Menschen dich als eine Art Gegenleistung lieben, sondern weil sie offen und ehrlich ausdrücken, was sie dir gegenüber empfinden – egal, ob du etwas Besonderes für sie tust oder nicht.*

*Mach also nicht den Fehler und sei einem anderen Menschen gegenüber freundlich, damit auch er dich freundlich behandelt. Wenn man da nämlich nicht aufpasst, fängt man schnell an, andere Menschen zu manipulieren. Behandle andere freundlich, weil das dem entspricht, Wer Du Bist, und weil du dich dafür entschieden hast, freundlich zu SEIN.*

*Du erschaffst dir durch das, was du »bist«, deine Realität. Diese Wahrheit ist unumstößlich.*

\* \* \*

**Warum müssen sich Eltern immer wie »Eltern« verhalten? Warum sind sie nicht einfach ein bisschen lockerer? Letzte Nacht habe ich zufällig gesehen, wie meine Eltern miteinander Sex hatten, und ihre Reaktion war, als hätte ich sie bei einem Banküberfall oder Ähnlichem erwischt.**

Tammy, 13

*ELTERN HABEN MANCHMAL das Gefühl, dass sie ihren Kindern ein gewisses Bild präsentieren müssen – und offen zärtlich oder sexuell miteinander zu sein passt oft nicht in dieses Bild. Dennoch sind Zärtlichkeit und Sexualität Teil deiner Eltern. Ihr Verhalten hängt davon ab, was deine Eltern selbst über diese Dinge denken und welche Einstellung sie sich bei dir darüber wünschen.*

*Wenn sie möchten, dass du diese Dinge genießt, dann werden sie dir auch zeigen, wie sie sie genießen. Wenn sie möchten, dass du positive Erfahrungen auf diesem Gebiet machst, werden auch sie positiv mit diesen Dingen umgehen.*

*Viele Eltern verhalten sich deshalb als »Eltern«, weil sie glauben, dass das von ihnen in Bezug auf ihre Kinder erwartet wird.*

*Dennoch lassen sich die meisten Kinder davon nicht täuschen. Sie sehen, dass ihre Eltern »des Kaisers neue Kleider« tragen.*

**Was heißt das?**

*FRAG DEINE ELTERN!*

\* \* \*



**Werde ich als Mutter die gleichen Fehler machen, die meine Eltern gegenwärtig machen? Werde ich das Gleiche tun, obwohl ich vieles davon regelrecht hasse? Ich stelle dir diese Frage, weil meine Eltern behaupten, dass ich mich später einmal genau so verhalten würde wie sie. Sie sagen: »Wenn du erst selbst Kinder hast, wirst du die Dinge ganz anderes sehen.« Stimmt das? Ich hoffe nicht.**

*Sandra, 15, aus Knoxville, Tennessee*

*DU WIRST VIELE Dinge anders sehen als heute, daran besteht kein Zweifel. Jeden Tag siehst du dich und die Welt in einem anderen Licht, sonst wäre keine Veränderung und kein Wachstum möglich. Auf diese Weise vollzieht sich die Evolution. Und du möchtest auch, dass dieser Wandel geschieht. Aber das muss nicht bedeuten, dass du die Dinge genauso tun wirst wie deine Eltern.*

*Vielleicht tust du es, vielleicht aber auch nicht. Du wirst die Ansichten und das Verhalten deiner Eltern übernehmen, wenn du dich nicht bewusst anders entscheidest. Was du konkret tun wirst, hängt davon ab, was du über dich denkst. Du bestimmst dich in jedem Moment. Jeden Tag entscheidest du, Wer Du Bist und wer du sein willst. Die meisten Menschen sehen das Leben anders und beteiligen sich nicht aktiv an diesem Prozess der Selbstverwirklichung. Der Wendepunkt im Leben kommt dann, wenn du an diesem Prozess teilnimmst.*

*Du kannst schon anfangen, dich damit auseinander zu setzen, was es für dich bedeutet, Vater oder Mutter zu sein. Möchtest du gerne eine echte Freundschaft mit deinen Kindern? Sollen sie mit allen Problemen zu dir kommen und dich immer um Rat und einen Gefallen bitten können?*

*Alles, was deine Eltern dir gegeben haben, war ein Geschenk. Nicht nur die Dinge, die du gern von ihnen annimmst, auch die Dinge, die du ablehnst. Nicht nur die Dinge, an die du dich gern erinnerst, auch die Dinge, die du am liebsten vergessen willst. Nicht nur all das, was dich zum Lachen gebracht hat, sondern auch das, was dich weinen ließ.*

*Das alles ist ein riesiger Schatz. Aus ihm kannst du dir das aussuchen, was du für dich brauchst und benutzen willst. Und so steht es mit allen Dingen des Lebens, nicht nur mit denen, die du von deinen Eltern empfangen hast.*



Namastè